

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 6

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

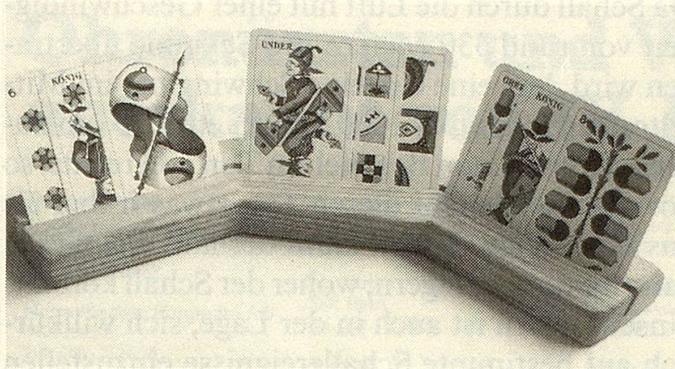
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MOSAIK

Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk



ist dieser Spielkartenhalter aus Holz. Wenn Sie eine Hand im Gips haben oder die Jasskarten nicht mehr mit den Fingern halten können, ist dieses praktische Gerät eine willkommene Lösung. Gerade wenn jetzt wieder die kalten Tage kommen, sitzt mancher unter Ihnen mit Freunden zu einem gemütlichen Jass zusammen. Mit unserem Hilfsmittel ist das für niemanden mehr ein Problem.

Erhältlich ist der Spielkartenhalter aus Holz zum Preis von Fr. 12.– bei der

Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstr. 71, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/482 56 00, oder bei der Rheumaliga Ihres Wohnkantons.

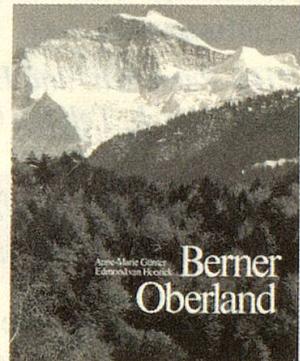
Barbara Kupferschmid

Ein Tänzlein in Ehren

Im frisch renovierten Restaurant Falken, Zürlindenstrasse 83 in Zürich-Wiedikon (Tram 14, 9 und verschiedene Buslinien bis Schmiede Wiedikon) findet jeweils am Freitagnachmittag von 14 bis mindestens 17 Uhr eine fröhliche Tanzveranstaltung für Senioren statt. Die Musik ist dem Publikum angepasst, der professionelle Discjockey weiss bestens, auf welche beliebten Schlager und Evergreens seine Gäste am liebsten hören, in welchem Takt sie das Tanzbein schwingen möchten. Gut ist natürlich, dass man sich «seinen» Sitzplatz reservieren lassen kann. Dies ist nicht nur angenehm zum Ausruhen, sondern vor allem dem Gespräch förderlich, das dank der angenehmen Lautstärke der Musik zwischen-

durch gepflegt werden kann. Für «Erstbesucher» ist ein spezieller Schnuppertisch reserviert. Neben Musik und Tanz erfreut an diesen Nachmittagen auch die Auslosung des «Glückspilzes vom Tage», der ein Freibillett erhält. Sonst kostet der Eintritt Fr. 7.70.

Für Auskünfte und Reservation steht der Veranstalter «HappySound Entertainment» (Markus Kipfer, Seestrasse 313, 8810 Horgen) über Telefon 01/725 97 25 gerne zur Verfügung.



Wo Berge sich erheben

Anne-Marie Günter, Journalistin in Interlaken, und Edmond van Hoorick, der bekannte Landschaftsfotograf aus Richterswil, sind die Autoren des im Silva-Verlag erschienenen Bildbandes «*Berner Oberland*». Eine der grossartigsten Regionen unserer Alpen wird von ihnen sachkundig und auch getragen von viel Liebe zur engeren Heimat in Wort und Bild festgehalten. Land und Leute an den beiden berühmten Seen, in den so unterschiedlichen Talschaften werden vorgestellt. Die wechselvolle Geschichte, die Volksbräuche und -feste erstaunen ob ihrer Vielfalt. Der Siegeszug des Tourismus von den Anfängen bis in die Gegenwart sind faszinierende Themen des Bandes. Über allem aber glänzen die Firne und Gletscher, die Drei- und Viertausender in majestätischer Ruhe. Über hundert Farbaufnahmen in der bekannten Silva-Qualität und der interessante Text sind eine wahre Freude für Kenner und Anfänger in Sachen Berner Oberland. Das Buch ist zu beziehen beim

Silva-Verlag, Hardturmstrasse 131, 8005 Zürich, Telefon 01/44 20 66. Verlangt werden 500 Silva-Punkte und Fr. 22.50 zuzüglich Versandspesen.

Hilfe und Betreuung im eigenen Heim

Seit Anfang September gibt es in Zürich den Personen- und Hausservice PHS. Er vermittelt neben willkommenen Helfern für Haus und Garten auch Pflegerinnen und Pfleger, die bei Privatpatienten in deren eigenem Haushalt eingesetzt werden können. Das vielseitige Angebot für die Pflege und Betreuung von Betagten, Invaliden und Kranken erstreckt sich über die pflegerischen Belange hinaus auch auf die Hilfe im Haushalt fürs Kochen, Putzen, Waschen usw. oder gar als Reisebegleitung. Ganz nach Wunsch stehen diese willkommenen Helfer voll- oder teilzeitlich, auf Abruf oder gemäss fester Vereinbarung für Stunden, halbtags oder tageweise zur Verfügung.

Auskünfte sind erhältlich während der Geschäftszeit bei

PHS Personen- und Hausservice, Klausstrasse 19, 8034 Zürich, Telefon 01/47 01 00 oder 47 98 58.

Sicher vor Unfällen rund ums Haus

Im Winter steigt die Unfallgefahr für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Deshalb erinnert der *Schweizerische Hauseigentümerverband* daran, dass Hauseigentümer verantwortlich sind für die Schneeräumung vor dem Hauseingang, auf den Fußwegen und Zufahrten sowie auf dem Dach. Gefährliche Eiszapfen sind (notfalls durch die Feuerwehr) entfernen zu lassen; vereiste Stellen müssen mit Sand oder Salz bestreut werden. Anstelle des üblichen Streusalzes gibt es jetzt auch umweltfreundlichere Streumittel!

Besondere Rücksichtnahme auf Betagte, Behinderte und Kleinkinder sollte für jeden Hausbesitzer eine Selbstverständlichkeit sein!

Stereo-Hörbrillen

Träger von Stereo-Hörbrillen bestätigen, dass ihr Hörerlebnis wieder plastisch, dreidimensional geworden ist. Sie erkennen zum Beispiel die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, sie haben es leichter, inmitten von Geräuschen einzelne Stimmen nicht nur zu erkennen, sondern auch zu verstehen. Obwohl unsere Ohren recht nahe beieinander liegen, hören sie nie genau dasselbe:

Die Schallereignisse treffen nie zur genau gleichen Zeit bei beiden Ohren ein. Diese Tatsache hilft uns plastisch zu hören.

Wenn sich nämlich von einer Schallquelle Klänge ausbreiten, so wird die Luft zwischen der Schallquelle und unseren Ohren in Schwingungen versetzt. Diese bewirken Luftdruckveränderungen. Je nach ihrer Anzahl pro Sekunde kann man tiefe und hohe Töne hören.

Da Schall durch die Luft mit einer Geschwindigkeit von rund 330 Metern pro Sekunde übertragen wird, legt eine einzelne Schwingung im Mitteltonbereich (etwa 1000 Hertz) etwa 33 cm zurück. Kommt zum Beispiel ein Ton von rechts, so hört das rechte Ohr diesen Ton etwas früher als das linke. Das Gehirn kann deshalb aus diesen Informationen folgern, woher der Schall kommt. Unser Gehirn ist auch in der Lage, sich willkürlich auf bestimmte Schallereignisse einzustellen und andere Geräusche, die aus anderen Richtungen kommen, auszuklammern. Funktioniert nur ein Ohr, kann kein Ausklammern von Geräuschen stattfinden. Ein Hörgeräte-Akustiker ist auf Stereo-Versorgung geschult und kann Auskunft geben.

Informationszentrum für gutes Hören, Lavaterstrasse 57, 8002 Zürich, Telefon 01/202 81 38.

Wohnungsmarkt für Rollstuhlfahrer

Weil Rollstuhlfahrer und stark Gehbehinderte oft nicht wissen, wo Wohnungen ohne bauliche Barrieren angeboten werden, aber auch Anbieter solcher Wohnungen vielfach überfordert sind beim Suchen nach entsprechenden Miethaltern, hat der Schweizerische Invaliden-Verband SIV eine *Vermittlungsstelle für rollstuhlgängige Wohnungen* geschaffen. Sie sucht, kontrolliert und registriert geeignete Wohnungen und informiert Wohnungssuchende über entsprechende Angebote in dem von ihnen gewünschten Gebiet. Die Vermittlung ist unentgeltlich und steht auch Nichtmitgliedern des SIV zur Verfügung. Für bauliche Anpassungen steht auch die SIV-Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen kostenlos zur Verfügung. Wer also rollstuhlfreundliche Wohnungen kennt, kann diese melden beim

Schweizerischen Invaliden-Verband, Froburgstrasse 4, Postfach, 4601 Olten, Telefon 062/32 12 62.

Strickerinnen, ans Werk!



Zur Freude von Grosis, Gotten und weiteren Strickfreudigen, die noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für Puppenmütter sind, hat Margrit Gehrer gerade rechtzeitig ihr zweites Buch «*Puppenkleidli stricken – leicht gemacht*» herausgebracht. Anleitungen der bewährtesten Art für eine entzückende Bäbigarderobe werden in Wort und Bild gezeigt, die Modelle reichen vom Strampelsack über Bademode bis hin zum eleganten Ensemble und Skihäschen zünftiger Antifrost-Ausstattung. Wer die Puppe gleich auch noch mitschenken möchte, findet diese ebenfalls bei Frau Gehrer.

Bestellung für das Strickbuch Nr. 2 sind zu richten an

Frau Margrit Gehrer, Postfach, 8820 Wädenswil,
Telefon 01/780 88 48.

Meet the British

Seit 1983 finden spezielle *Senioren-Englischkurse* in den südenglischen Städten Exeter und Eastbourne statt. Während drei Wochen werden die Kursteilnehmer bei englischen Gastfamilien untergebracht, wo sie Gelegenheit finden, ihre im Sprachunterricht erworbenen Kenntnisse gleich praktisch zu erproben. Der Unterricht findet in anerkannten Sprachschulen jeweils am Vormittag statt und wird für verschiedene Stufen angeboten. Die Lehrmethode ist auf ältere Menschen zugeschnitten, wobei vor allem die mündliche Verständigung gefördert wird. Besichtigungen lokaler Sehenswürdigkeiten und grössere Ausflüge bereichern den Englandsaufenthalt, der nur rund Fr. 1900.– kostet. Interessiert? Dann wenden Sie sich an

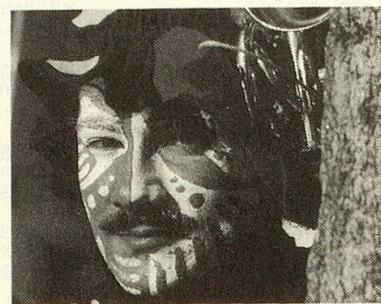
Frau Doris Strahm, Allenmoosstr. 4, 8057 Zürich,
Telefon 01/361 25 23.

Alle mal herhören

Wer gerne wissen möchte, wie es um sein Gehör bestellt ist, kann dies jetzt rund um die Uhr per Telefon testen. Der *Telefon-Hörttest der SUVA* ist seit Oktober 1987 bereits von mehr als 180 000 Menschen benutzt worden und hat ihnen auf einfachste Art Aufschluss über ihre Hörfähigkeit gegeben.

Die Telefonnummern:

deutsch	041/40 45 11
französisch	021/20 46 24
italienisch	092/25 02 00



Wanderungen zum Schweizer Brauchtum

Die Schweiz als prächtiges Wanderland ist ein Begriff. Und dass überall und zu allen Jahreszeiten gern gefeiert wird ebenfalls. In seinem «*Schweizer Wander- und Brauchtumkalender 1989*» hat deshalb der Bund Schweizer Jugendherbergen die beiden Aspekte glücklich zusammengebracht und macht mit farbenfrohen Bildern gluschtig auf besonders attraktive und bodenständige Anlässe in allen Landesteilen. Im Januar ist es der «*Vogel Gryff*» der Kleinbasler, im Februar die Fasnacht in Luzern, im Mai das Blumenfest in Locarno, im Juni ein Kuhkampf in Grimentz, die verlocken können – und in allen übrigen Monaten dazwischen und danach steht weiteres Erlebenswertes zur Auswahl. Erläuternde Texte sind jedem Kalenderblatt auf der Rückseite mitgegeben, ebenso ein Wandervorschlag zum Erkunden der verschiedenen Regionen. Übernachtungsgelegenheiten bieten die zahlreichen Jugendherbergen, die allen Wanderfreunden ohne Altersbegrenzung offenstehen. Der Kalender kostet Fr. 7.50 und ist zu beziehen bei

Schweizer Jugendherbergen, Engestrasse 9, Postfach, 3000 Bern 26, Telefon 031/24 55 03.

Redaktion: Eva Michaelis